

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Eröffnung.

[25239.]

Königliches Kreis-Gericht zu Posen,
den 21. Juni 1873, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Eusebius Victor Czapiński in Firma E. W. Czapiński (F. H. Richter'sche Buchh.) zu Posen ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 20. Juni 1873 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der königliche Auktions-Commissarius Ludwig Manheimer zu Posen bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 30. Juni 1873, Vormittags
11 Uhr

vor dem Commissar des Concurses im Gerichtszimmer Nr. XI anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters event. eines einstweiligen Verwaltungsraths abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 5. Juli 1873 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 6. August 1873 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 20. August 1873, Vormittags
11 Uhr

vor dem Commissar des Concurses im Gerichtszimmer Nr. XI zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Dochhorn, Treplin und der Justizrath Le Biseur hier zu Sachwaltern vorgezogen.

[25240.] Die zum Concurs des J. Hermisdorf hier gehörigen Verlagsartikel, deren Verzeichniß am Amtsbrete aushängt, werden mit dem Verlagsrechte

Mittwoch den 23. Juli,
Vormittags 11 Uhr

im Auctionslocale des Justizamts hier meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft.

Jena, am 30. Juni 1873.

Großherzoglich S. Justizamts.
Dr. Martin.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25241.]

Düsseldorf, 1. Juli 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich an hiesigem Platze unter der Firma

Hermann Michels

eine

Buch- und Kunsthandlung

begründen und noch im Laufe dieses Monats eröffnen werde.

Zu diesem Unternehmen bin ich ermutigt durch die grossartige Entwicklung der Stadt Düsseldorf selbst, wie auch der vielen sie umgebenden kleineren und grösseren Orte. Wenn schon die ausserordentliche Zunahme der Bevölkerung dieser Stadt und ihrer Umgebung meine Etablierung rechtfertigt, so glaube ich doch noch um so mehr auf eine rasche und sichere Entwicklung des Geschäftes rechnen zu dürfen, weil mir die vielseitigsten freundschaftlichen und Familienbeziehungen sowie genaue Platzkenntnis zur Seite stehen.

Was meine pecuniären Verhältnisse anbetrifft, so werde ich stets in der Lage sein, meine Verbindlichkeiten pünktlich zu erfüllen, wie auch meine Mittel hinreichen, um durch festen Ankauf eines Hauses in einer der besten Lagen Düsseldorfs dem hierorts so grossen Wechsel der Localitäten nicht unterworfen zu sein.

Meine praktische Ausbildung erlangte ich durch eine nahezu zehnjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen von Ed. Schulte in Düsseldorf, S. G. Liesching und Theol. Sortiment und Antiquarium in Stuttgart, Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen, Just. Naumann in Leipzig und glaube mir während dieser Zeit die erforderlichen Kenntnisse und die Befähigung erworben zu haben, mein Unternehmen mit gutem Erfolg durchführen zu können.

Gestützt auf vorstehende Thatsachen und mit Hinweis auf untenstehende Empfehlungen erlaube ich mir daher die Herren Verleger höflichst zu bitten, mein Unternehmen zu unterstützen, indem Sie mir Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen. Es wird mein Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen durch Ordnung, Pünktlichkeit und thätige Verwendung für Ihren Verlag zu rechtfertigen und meine

Verbindung mit Ihnen zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich vorerst noch selbst wählen, bitte dagegen um schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospekte etc.

Meine Commissionen in Leipzig hat Herr Justus Naumann die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mein junges Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Hermann Michels.

Referenzen: Aug. Vowinckel & Co. in Düsseldorf, Neuss, M. Gladbach, Frankfurt a/M. etc.

Herr Hermann Michels, Sohn des Pfarrers Michels aus Odenkirchen, am 1. October 1863 in meine Buch- und Kunsthandlung als Lehrling aufgenommen, verlässt zur Erweiterung seiner Kenntnisse mein Geschäft am heutigen Tage, obgleich ich ihn gerne noch länger als Gehilfe zur Seite behalten hätte. Derselbe hat sich während der Dauer seines Aufenthaltes in meinem Geschäft stets als ein sittlich guter, fleissiger und treuer Charakter bewiesen und nicht allein hierdurch, sondern auch durch seine Tüchtigkeit und sein Geschäftsinteresse meine ganze Zufriedenheit erworben. Ich bin fest überzeugt, dass er stets seinem Berufe Ehre machen wird und wünsche ihm von Herzen, dass es ihm auf seinem ferneren Lebenswege recht wohl ergehen möge.

Düsseldorf, den 22. August 1868.

Eduard Schulte

(J. Buddeus'sche Buch- und Kunsthandlung).

Herr H. Michels aus Rheinpreussen ist vom 1. Septbr. 1868 bis 1. October 1869 als Gehilfe in meinem Verlags- und Antiquariats-Geschäft thätig gewesen und hat sich in dieser Zeit durch Sorgfalt, Treue und Fleiss in allen Arbeiten, sowie durch sein sonstiges Verhalten meine volle Anerkennung und meinen Dank erworben, so dass ich seinen nur durch den Verkauf und die Auflösung meiner Geschäfte veranlassten Weggang doppelt zu bedauern gehabt habe.

Stuttgart, Mai 1870.

Theodor Liesching,

als früherer Besitzer der Firma: S. G. Liesching Verlag und Theolog. Antiquarium.

Herr Hermann Michels aus Odenkirchen bei Düsseldorf hat vom 1. October 1869 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Ich kann ihn als einen zuverlässigen, treuen Mitarbeiter empfehlen und muss sein streng sittliches Verhalten rühmend hervorheben.

Der Krieg gegen Frankreich ruft auch ihn plötzlich zur Fahne. Möge es ihm stetswohl ergehen!

Tübingen, den 18. Juli 1870.

H. Siebeck,

Firma: H. Laupp'sche Buchhandlung.